

Prof. Dr. Alfred Toth

Objektgrammatische Vollständigkeit und Unvollständigkeit

1. Wie bereits in Toth (2015) definiert, liegt eine objektgrammatisch vollständige Relation vor gdw. alle drei objektgrammatischen Dimensionen, d.h. die objektsyntaktische, die objektsemantische und die objektpragmatische, präsentiert sind. Ansonsten sprechen wir von unvollständiger objektgrammatischer Relation.

2.1. Vollständige objektgrammatische Relation

Im folgenden Beispiel sieht man drei objektsyntaktisch verschiedene Tisch-Stühle-Gruppen. Sie sind ferner objektsemantisch geschieden, da sie in verschiedenen Objektabhängigkeiten zu ihrem Referenzsystem stehen, ferner scheinen sie auch objektpragmatisch geschieden, denn die verschieden langen und formigen Tische sind für subjektreferentiell verschiedene Gruppen von Gästen intendiert.



Rest. Bäsebeiz Aetschberg, 9030 Abtwil SG

2.2. Unvollständige objektgrammtische Relationen

2.2.1. 2-teilige Unvollständigkeit

Die drei objektsyntaktischen Reihen von Tisch-Stühle-Gruppen im nachstehenden Bild sind objektsemantisch nur zwifach different und objektpragmatisch referentiell nicht geschieden.



Rest. Degenried, Degenriedstr. 135, 8032 Zürich

2.2.2. 1-teilige Unvollständigkeit

Auch im folgenden Beispiel liegen drei Reihen von Tisch-Stühle-Gruppen vor. Sie unterscheiden sich aber weder objektsemantisch noch objektpragmatisch.



Rest. Waidhof,
Schwandenholzstr. 160,
8052 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Objektgrammatische Differenz von Teilsystemen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

12.3.2015